Gettr bedankt sich bei Twitter dafür, dass sie aus den Fehlern von Twitter lernen durften. Denn deren Fehler habe dafür gesorgt, dass Gettr jetzt fast 4,5 Millionen Nutzer auf ihrer Plattform verzeichnet. Es sei an der Zeit, dass wir aufstehen und uns gegen die Cancel-Culture wehren, sagt Gettr in einem Rundbrief an seine User.

Der neue CEO von Twitter, Parag Agrawal, schütte weiterhin kübelweise Wasser auf ein bereits sinkendes Schiff, freut sich die US-amerikanische Social-Media-Plattform und Microblogging-Website, die am 4. Juli 2021 offiziell startete.

Gründer ist Jason Miller, ein ehemaliger Berater und Sprecher von Donald Trump.

Nach seinem Amtsantritt im November habe Agrawal einen regelrechten Tsunami der Zensur ausgelöst. Viele befürchteten, dass die grausame Zensurwelle des Big Tech-Tyrannen gegen seine Nutzer noch schlimmer werden würde… und sie hatten Recht.

Neue Regeln, die die Redefreiheit einschränken, unerklärliche Benutzersperrungen, permanente Verbote und ein abstürzender Aktienkurs sin laut Gettr die Folge. „Agrawal ist der Kapitän der „Zensur-Titanic“, die auf dem Wasser schwimmt und in einer spektakulären Zurschaustellung der Arroganz des Silicon Valley untergeht.“



Stopp Cancel-Culture



https://t.me/MartinRutter/6516

Übersetzt bedeutet Cancel-Culture „Kündigungskultur“, „Löschkultur“ oder „Abschaffungskultur“

Cancel-Culture entstand laut NDR zunächst auf Twitter. 2014 sei in den USA vom „canceln“ gesprochen worden. „Gemeint war das als Spaß: Über jemanden, mit dessen Meinung man nicht übereinstimmte, schrieb man „diese Person ist für mich gecancelt“. Doch schnell sei der Protest ernsthafter, moralischer und lauter geworden. „Marginalisierte Gruppen verschafften sich unter dem Hashtag #CancelCulture Gehör, fordern seitdem Verbote und Boykotts von Personen, die ihrer Ansicht nach Unrecht begangen haben. Sie beschreiben diese Entwicklung als einen demokratischen Vorgang, der vom Internet ausgeht.“

Gegen die Cancel-Culture-Bewegung richtet sich in Deutschland der „Appell für freie Debattenräume„, den der Journalist Milosz Matuschek 2020 veröffentlichte. Darin heißt es:

„Wir erleben gerade einen Sieg der Gesinnung über rationale Urteilsfähigkeit. Nicht die besseren Argumente zählen, sondern zunehmend zur Schau gestellte Haltung und richtige Moral.“

Die Gründung von Gettr erfolgte, nachdem mehrere soziale Netzwerke Donald Trump von ihren Plattformen verbannt hatten, darunter Twitter, Facebook und Instagram.

Twitter entfernte nicht nur bekannte Personen, zu denen auch Robert Malone, einer der maßgeblichen Erfinder von mRNA-Impfstoffen gehört. Bürger auf der ganzen Welt seien bei der Erwähnung von allem, was die „Big-Tech-Diktatoren“ als Bedrohung für ihre politische Agenda ansehen, blockiert oder gänzlich verboten worden, sagt Gettr.

„Es ist an der Zeit, dass wir aufstehen und uns gegen die Cancel-Kultur wehren, indem wir uns den Millionen von Patrioten anschließen, die bereits auf Gettr sind!“

Auch die Argumente der Kritiker sollte man stets im Auge behalten:
https://www.lifesitenews.com/news/gettr-gets-slammed-as-a-fake-conservative-social-media-app-with-troubling-big-tech-china-ties/

Ruhrkultour bei
Telegram: https://t.me/ruhrkultour
Gettr: https://gettr.com/user/ruhrkultour

und bei
Facebook: https://www.facebook.com/Ruhrkultour
Twitter: https://twitter.com/ruhrkultour

Werbung


André D. Thess
Sieben Energiewende-märchen?
Eine Vorlesungsreihe für Unzufriedene
SACHBUCH
Springer